

Zeitschrift: Parkett : the Parkett series with contemporary artists = Die Parkett-Reihe mit Gegenwartskünstlern
Band: - (1993)
Heft: 37: Collaboration Charles Ray / Franz West

Artikel: Franz West : 3 oder 17 = 3 or 17
Autor: West, Franz / Huber, Alex / Aeberli, Irene
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-681223>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

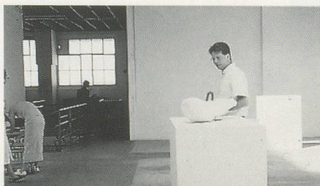
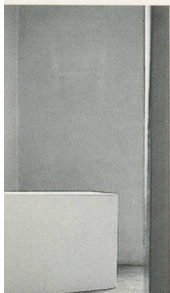
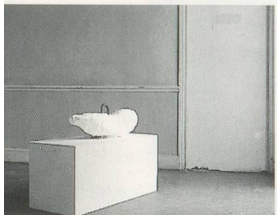
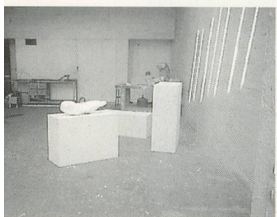
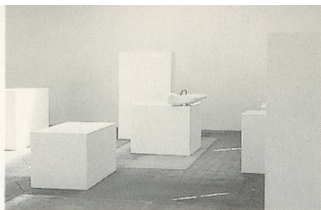
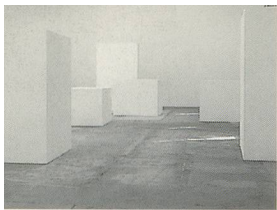
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



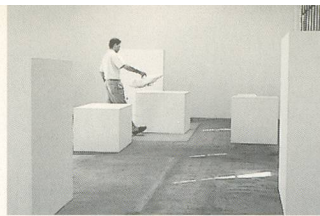
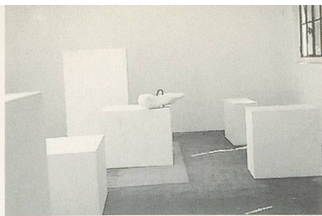
FRANZ WEST & AXEL HUBER

3 oder 17

NEHMEN SIE DIE SKULPTUR
IN DIE HAND UND STELLEN SIE SIE
AUF EINEN ANDEREN SOCKEL

Es gibt zwei Versionen dieses Werkes: eine mit 3 (Der kundige Betrachter schwankt zu Recht zwischen dem knapp verhüllten Bild der dialektischen Bewegung und einem etwas kläglichen Remake der Grundpfeiler dieser Welt. Die Hand auf das Objekt zu legen, das er als Skulptur erkennt, genügt, um ihn die dritte Dimension des Werkes erfahren zu lassen: Es fordert ganz offensichtlich zum Anfassen auf. Ergreifen Sie das Objekt und tragen Sie es von Sockel zu Sockel. Ohne dieses aktive Begreifen bleibt das Werk in gewisser Weise unvollständig, bedürftig. Ohne diese zärtliche Geste, deren Theatralik, Dreistigkeit oder Eleganz Sie ganz nach Belieben modulieren können, bleibt es das Äquivalent eines Mangels. Ergreifen Sie es also. Kein fremdes Auge wird Sie dabei heimlich beobachten. Die Vollendung des Seins liegt in Ihren Händen.) und eine mit 17 Sockeln; denn mein Atelier befindet sich im 3., aber ich schlafe im 17. Bezirk.

(Übersetzung aus dem Französischen: Irene Aeberli)



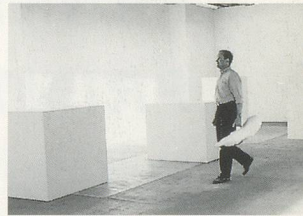
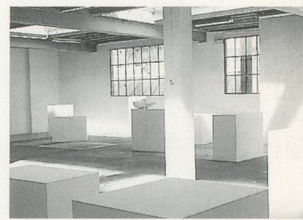
FRANZ WEST & AXEL HUBER

3 or 17

GRAB THE SCULPTURE
BY THE HANDLE AND PUT IT
ON ANOTHER PEDESTAL

There are two versions of this piece: one with three pedestals (The alert observer will understandably hesitate between the barely veiled image of dialectical movement and a somewhat lame remake of all the pedestals in the world. The handle on the mass that he will identify as a sculpture will suffice to make him grasp the work's third dimension: indeed, it openly invites one to lay one's hand on it. Without this active reception, the work would remain somehow wanting, unfulfilled. Without this loving gesture—whose theatricality, boldness, or elegance you will modulate at your own discretion—it would remain the equivalent of a lack. So go ahead and grab. No stranger's eye is secretly spying on you. The fulfillment of Being is in your hands.) and one with seventeen—because my studio is in Vienna's third district, but I sleep in the seventeenth.

(Translated from the French by Stephen Sartarelli)



FRANZ WEST, 3 OU 17, 1993,
Installation, Musée d'art moderne Genève
and Villa Arson, Nice.
(PHOTO: AXEL HUBER)

